

Pressemitteilung

Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE

Junia Dick

08.02.2018

<http://idw-online.de/de/news688944>

Studium und Lehre, wissenschaftliche Weiterbildung
Elektrotechnik, Informationstechnik
überregional



Softwareprojekte besser schätzen

Sulzbach, 11.01.2018 – Das Konsortium des Forschungsprojektes Abakus erforschte 2016-2017, wie die Aufwands- und Kostenschätzung von Softwareentwicklungsprojekten verbessert werden kann. Die Projektpartner haben ein neues Schätzverfahren und ein Werkzeug zur Kalkulation von Softwareprojekten entwickelt und in einer Studie evaluiert. Das Fraunhofer IESE war als Forschungspartner verantwortlich für die Entwicklung der Schätzmethodik, das Visualisierungskonzepts und die Evaluationsplanung. Zielgruppe des Projekts sind insbesondere kleine und mittelgroße Unternehmen der IT-Branche.

Bislang gibt es kein etabliertes Verfahren, mit dem kleinere IT-Firmen einfach, aber trotzdem zuverlässig und nachvollziehbar ihre Softwareprojekte kalkulieren können. In der Folge kommt es sehr oft zu Fehlschätzungen. Die benötigten Aufwände werden entweder zu niedrig angesetzt, wodurch die Projekte unrentabel werden, oder die veranschlagten Kosten sind zu hoch und die Angebote damit nicht konkurrenzfähig.

Dem Verfahren, das die Partner in Abakus entwickelt haben, liegt eine eigens konzipierte Wissensdatenbank zugrunde. Hier legt der Anwender Daten zu bereits abgeschlossenen Projekten ab, beispielsweise Beschreibungen der umgesetzten Funktionen, angefallene Personalaufwände und Informationen zum Projektkontext. Bei der Kalkulation eines neuen Projekts zieht das Schätzwerkzeug die Daten aus ähnlichen Projekten heran – ein lernendes System also, dessen Schätzungen mit jedem weiteren Projekt besser werden. Das Ergebnis ist eine strukturierte, nachvollziehbare Aufstellung aller Projektaufwände, die der Anwender bei Bedarf noch anpassen kann. Sowohl die Abakus-Methode mitsamt Werkzeug als auch die Schätzergebnisse aus mehreren Pilotprojekten wurden einem mehrstufigen Evaluationsverfahren unterzogen, jeweils mit vielsprechenden Ergebnissen.

Abakus ist Teil der Maßnahme „KMU-innovativ: IKT“, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Das Konsortium des Projekts (Förderkennzeichen: 01IS15050) besteht aus den Unternehmen ICT Solutions, [site]VERTREIBER, HK Business Solutions, Insiders Technologies und OSSENO Software sowie der Universität Trier und dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE. Projektträger ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.abakus-projekt.de>